

II. Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über das Globalkreditsystem im Spitalbereich

Ergebnis der 1. Lesung des Kantonsrates vom 22. September 2008

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 22. April 2008¹ Kenntnis genommen und

beschliesst:

I.

Der Kantonsratsbeschluss über das Globalkreditsystem im Spitalbereich vom 13. Januar 2000² wird wie folgt geändert:

Grundsatz

Art. 1. Die ___ kantonalen Psychiatrischen **Dienste** ___ erhalten einen Leistungsauftrag und zur Erfüllung ihres Leistungsauftrags einen Globalkredit.

Sie erfüllen ihren Leistungsauftrag wirtschaftlich.

Der Globalkredit wird nach den ungedeckten Kosten aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen bemessen.

Globalkredit a) Festsetzung

Art. 2. Der Globalkredit wird für die ___ kantonalen Psychiatrischen **Dienste** ___ vom Kantonsrat als Voranschlagskredit gewährt.

b) Überschreitung

Art. 3. Reicht der Globalkredit nicht aus, um den Aufwandüberschuss in der Jahresrechnung zu decken, wird der Fehlbetrag bei den ___ kantonalen Psychiatrischen **Diensten** ___ in der Bilanz des Staates voll aktiviert.

Für die Abschreibung der Hälfte des in der Bilanz des Staates aktivierten Fehlbetrags wird dem Kantonsrat ein Nachtragskredit unterbreitet. Die andere Hälfte wird im Folgejahr zulasten der ___ kantonalen Psychiatrischen **Dienste** ___ abgeschrieben.

—

¹ ABI 2008, 1643 ff.

² sGS 320.10.

c) *Unterschreitung*

Art. 4. Wird der Globalkredit nicht voll beansprucht, wird ein Anteil des Überschusses für die ___ kantonalen Psychiatrischen **Dienste** ___ reserviert.

Der Anteil des Überschusses beträgt bei den ___ kantonalen Psychiatrischen **Diensten** ___ die Hälfte.

Vollzug

Art. 6. Dieser Beschluss wird vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember **2009** angewendet.

Der Kantonsrat kann die Anwendung ___ um ___ ein Jahr verlängern.

II.

Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2009 angewendet.

III.

Dieser Erlass untersteht dem fakultativen Gesetzesreferendum³.

³ Art. 5 Bst. b RIG sGS 125.1.